

01-2022

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich, heute das erste Mal als neuer Ärztlicher Direktor in dieser ersten Ausgabe 2022 der *HK kollegial* ein paar Worte an Sie richten zu dürfen. Viele „erste Male“ – gleich im ersten Satz. Ich nehme dies gerne zum Anlass, Ihnen einige erfreuliche Neuigkeiten – irgendwie ja auch „erste Male“ – am Hohenloher Krankenhaus mitzuteilen.

Auch wenn der Grundstein erst am 15. Juli gelegt wird, wurde der erste wichtige Schritt für unseren Krankenhaus-Neubau bereits gegangen: Im März fand der Spatenstich statt. Es stehen spannende zweieinhalb Jahre bis zur Fertigstellung für alle Beteiligten sowie die Mitarbeitenden und Bürger*innen vor der Tür. Unser neuer Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Herr PD Dr. Roland Csorba, hat vor kurzem seine Arbeit in unserem Krankenhaus aufgenommen und komplettiert nun das Team um den bisherigen Chefarzt Dr. Andreas Koch. PD Dr. Csorba hat in seinem bisherigen Berufsleben umfangreiche Erfahrungen in leitenden Positionen sammeln können und kann u. a. mit einem außerordentlichen wissenschaftlichen Renommee aufwarten. Wir freuen uns, dass Herr PD Dr. Csorba nun Teil unseres Teams ist.

Ganz erfreulich ist auch die erneute Zertifizierung unserer Stroke-Unit als lokale Schlaganfallstation, welche durch den unermüdlichen Einsatz unserer Chefärztin der Neurologie und

Leiterin der Schlaganfallstation Frau Dr. Sabine Richter und ihres Teams erreicht werden konnte. Die Re-Zertifizierung war nur durch den Nachweis hochwertiger Behandlungsqualität bei Schlaganfällen möglich.

Auf S. 4 finden Sie einen Artikel über unsere Babylostin Catharina Kochendörfer. Sie selbst ist zwar nicht mehr ganz „neu“ in unserem Krankenhaus, aber sie bekleidet seit knapp einem Jahr diese neue Position, die von Patientinnen, Angehörigen und Mitarbeitenden dankbar angenommen wird.

In der letzten Ausgabe wurde Ihnen bereits unser (damals noch ganz neuer) Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie Prof. Dr. Frank Wenger vorgestellt. Mit großer Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass es ihm – neben vielen anderen Neuerungen – bereits jetzt schon gelungen ist, ein Adipositas-Zentrum zu gründen. Hier können mit einem ganzheitlichen Konzept Patient*innen behandelt werden, die unter starkem Übergewicht leiden. Sie werden von chirurgischen und internistischen Fachärzt*innen, Ernährungs- und Fitnesstherapeut*innen betreut und können sich einer Selbsthilfegruppe anschließen.

Näheres dazu finden Sie in den nächsten Wochen und Monaten auf unseren Online-Kanälen und in der lokalen Presse.

Ihr Jan Dieterich

Jan Dieterich ist neuer Ärztlicher Direktor im Hohenloher Krankenhaus

Seit 2022 hat das Hohenloher Krankenhaus einen neuen Ärztlichen Direktor: Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Endoprothetik Jan Dieterich folgt auf Dr. Werner Reinosch. „Ich will dazu beitragen, dass das Hohenloher Krankenhaus ein Ort ist und bleibt, an dem sich Mitarbeitende und Patient*innen wohlfühlen. Auf lange Sicht liegt mir besonders die gute und direkte Kommunikation am Herzen“, so Dieterich.

Aufgrund seiner Erfahrungen als Corona-Stabstelle in der Pandemie weiß er, wovon er spricht. Damals ging es vor allem darum, den Überblick zu behalten über sämtliche Fäden, die bei ihm zusammenliefen; Information und Material zu beschaffen und zu koordinieren. Ihm wurde klar, er möchte sich in weiteren Führungsfragen einbringen und so übernahm er die Nachfolge von Dr. Reinosch als Ärztlicher Direktor nach dessen Übertritt in den Ruhestand. Vor allem hat er die Mitarbeitenden im Blick und möchte auch bei Konflikten vermitteln. Zudem steht er in engem Austausch mit dem stellvertretenden Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Frank A. Wenger.

Seit 2019 hat Jan Dieterich die Abteilung Orthopädie und Endoprothetik in Öhringen aufgebaut. Das Spezialgebiet des Facharztes für Orthopädie und Unfallchirurgie ist der minimalinvasive Gelenkersatz von Hüfte und Knie. Darüber hinaus liegen seine medizinischen Schwerpunkte in der Hand- und Fußchirurgie. Vor seiner Zeit in Öhringen war er als 1. Oberarzt am Landesklinikum Scheibbs in Österreich tätig. Sein Medizinstudium absolvierte der heute 50-Jährige an den Universitäten von Heidelberg, Wien und Kapstadt. Unter anderem in Schweden und in Australien sammelte er umfangreiche OP-Erfahrungen.



Kontakt

Jan Dieterich
Tel. 07941 692-209
jan.dieterich@hohenloher-
krankenhaus.net

PD Dr. Roland Csorba ist neuer Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe

Gemeinsam mit Dr. Andreas Koch führt seit Anfang Mai Privatdozent Dr. Roland Csorba die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe. Der neue Chefarzt ist Jahrgang 1972, hat sein Studium der Humanmedizin in Ungarn absolviert und 1996 mit dem Staatsexamen an der Universität Debrecen abgeschlossen. Im Anschluss arbeitete er an der dortigen Frauenklinik u. a. als Oberarzt und Privatdozent und erhielt im Jahr 2001 seine Anerkennung als Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe.

2011 wechselte er nach Deutschland an die Frauenklinik des Klinikums Aschaffenburg-Alzenau. Dort war er als Oberarzt bzw. später Leitender Oberarzt sowie als Leiter des gynäkologischen Krebszentrums tätig. Nach einer Station als Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Franziskus Hospital Bielefeld arbeitete PD Dr. Csorba zuletzt als Ärztlicher Direktor der Frauenklinik an der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal. Seit 2015 trägt er die Schwerpunktbezeichnung Gynäkologischer Onkologe. Zudem ist er Experte im Bereich Kindergynäkologie. In den 25 Jahren seiner Tätigkeit sammelte er auch

umfangreiche Erfahrungen in der Geburtshilfe, darunter gab es auch viele Risikoschwangerschaften und schwere peripartale Notfallsituationen. Auch gynäkologische Operationen gehören zu seinen Kompetenzen.

Im Jahr 2022 ist die die Prüfung für den Schwerpunkt Spezielle Perinatalmedizin und Geburtshilfe am Hohenloher Krankenhaus geplant.

Die drei Säulen seiner Tätigkeit benennt er als Patientenbetreuung, Wissenschaft und Lehrtätigkeit. Diese gehen bei ihm Hand in Hand. Vor allem die Ausbildung von Assistenzärzt*innen hat er sich auf die Fahnen geschrieben.



Kontakt

PD Dr. Roland Csorba
Tel. 07941 692-315
roland.csorba@hohenloher-
krankenhaus.net

Spatenstich für den Neubau des Hohenloher Krankenhauses

Vor etwas über einem Jahr wurde der Bauantrag eingereicht – am 24. März dieses Jahres hat mit dem symbolischen Spatenstich nun offiziell der Neubau des Hohenloher Krankenhauses in Öhringen begonnen. Bis Anfang 2025 soll auf dem Gelände neben dem bisherigen Krankenhaus ein Neubau entstehen, der die medizinisch-pflegerische Versorgung der Menschen im Hohenlohekreis auch in Zukunft wohnortnah sicherstellt. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 100 Mio. Euro.

Alle Redner*innen betonten in ihren Ansprachen die Bedeutung von leistungsfähigen Krankenhäusern in ländlichen Regionen. Am 15. Juli findet die Grundsteinlegung statt.

Ausführliche Infos zum Spatenstich und zum Neubauprojekt finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.hohenloher-krankenhaus.net/hlkh/aktuelles/meldungen/2022/Spatenstich-Hohenloher-Krankenhaus.php>

Wir informieren Sie auch weiterhin an dieser Stelle, auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien über den Fortschritt des Neubaus.



Beim Spatenstich (v.l.): Oberbürgermeister Thilo Michler; Dirk Brouwers, Geschäftsführer VAMED; Landrat Dr. Matthias Neth; Dr. Ute Leidig, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration; Dr. Alfred-Peter Rethmann, Sprecher der Geschäftsführung der BBT-Gruppe; Melanie Junge, Kaufmännische Direktorin; Marc Reggentin, BBT-Regionalleiter.

Trainieren fürs echte Berufsleben: Schülerstation 2022

Eine Woche lang übernahmen die Pflegeazubis aus dem dritten Lehrjahr das Ruder auf einem Teil der interdisziplinären Station im zweiten Stock des Hohenloher Krankenhauses. Auf der Schülerstation konnten sie in dieser Zeit selbstständig den Alltag auf der Station planen und erleben – natürlich unter fachlicher Anleitung. Näheres hierzu finden Sie unter folgendem Link: <https://www.hohenloher-krankenhaus.net/hlkh/aktuelles/meldungen/2022/Schulstation.php>



Schlaganfallstation im Hohenloher Krankenhaus zertifiziert

Im Hohenloher Krankenhaus Öhringen gibt es seit einigen Jahren eine spezialisierte Schlaganfallstation, die sog. „Stroke Unit“. Hier werden jährlich rund 250 Patient*innen versorgt. Für die guten Prozesse und die abgestimmte Behandlung von Schlaganfallpatient*innen wurde das Hohenloher Krankenhaus jetzt erneut nach den Qualitätsstandards der „Arbeitsgemeinschaft Schlaganfallstationen Baden-Württemberg e.V.“ als „Lokale Schlaganfallstation“ ausgezeichnet und für drei weitere Jahre zertifiziert.



„Wir freuen uns sehr über diese erneute Bestätigung für die hohe Qualität des gesamten Behandlungsteams auf unserer Stroke Unit“, betont die Leiterin der Schlaganfallstation Chefärztin Dr. Sabine Richter. „Die Rückmeldung der externen Prüfer beim Audit unterstreicht, dass wir im Hohenloher Krankenhaus eine hochwertige wohnortnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall sicherstellen können und eine wichtige Aufgabe innerhalb des Schlaganfallkonzepts Baden-Württemberg erfüllen.“ Denn die rasche Versorgung in einer zertifizierten Stroke Unit sei bei Verdacht auf Schlaganfall entscheidend.

„Die Stroke Unit ist eine abgeschlossene Betteneinheit, die in Öhringen direkt an die Intensivstation angegliedert ist. Hier kümmern sich Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie speziell geschultes Pflegepersonal rund um die Uhr um die Betreuung von Schlaganfallpatient*innen in der Akutphase“, erläutert Chefärztin Dr. Sabine Richter, Fachärztin für Neurologie und Geriatrie. „Die Vitalzeichen Puls, Blutdruck, Temperatur, Atemfrequenz und Sauerstoffsättigung des Blutes werden rund um die Uhr überwacht; ebenso wie der neurologische Zustand der Patientinnen und Patienten.“ In rund 80 % der Fälle handelt es sich um einen ischämischen Schlaganfall. Falls möglich werde dann frühzeitig die Lyse-Therapie eingeleitet. Dabei werden die Blutgerinnsel mit Hilfe von Medikamenten aufgelöst und das Gehirn wird schnell wieder durchblutet.

„Mit der raschen Behandlung auf unserer Schlaganfallstation können wir die gefürchteten Folgeschäden wie Lähmungen, Sprach- oder Gleichgewichtsstörungen oft zumindest eindämmen und zum Teil sogar ganz verhindern“, beschreibt die Neurologin das Ziel der Therapie auf der Stroke Unit. Wichtig sei es

außerdem, die Ursache für den Schlaganfall zu erkennen, um schnell eine gezielte Therapie einzuleiten und so einen erneuten Schlaganfall zu verhindern. „Hier verfügen wir über die kardiologische Expertise durch die Ärztinnen und Ärzte vor Ort bei uns im Haus.“ Bei der Schlaganfallbehandlung insgesamt sei der engagierte Einsatz und die enge Abstimmung des gesamten ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Teams entscheidend, so Dr. Richter. „Wichtig ist, dass unsere erfahrenen Physio-, Logo- und Ergotherapeut*innen ebenso wie speziell ausgebildete Pflegekräfte so früh wie möglich mit Rehabilitationsmaßnahmen beginnen. Gezielte Bewegungsübungen, Sprech- und Gedächtnistraining helfen dem Patienten, seine Alltagsfähigkeiten wiederzugewinnen. Außerdem berät der Sozialdienst frühzeitig über weitere Reha-Möglichkeiten nach der Entlassung und organisiert diese.“

Dass diese Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen im Hohenloher Krankenhaus sehr gut funktioniert, bestätigten auch die externen Prüfer im Auftrag der „Arbeitsgemeinschaft Schlaganfallstationen Baden-Württemberg e.V.“ in ihrem Audit. „Im Hohenloher Krankenhaus profitieren wir von den kurzen Wegen und können uns rasch und strukturiert über die weiteren Therapiemaßnahmen austauschen. Das kommt direkt den Patientinnen und Patienten zugute“, beschreibt Dr. Richter die Vorteile im Krankenhaus in Öhringen.



Zwei neue Case-Managerinnen im Hohenloher Krankenhaus

Die beiden neu geschaffenen Vollzeitstellen der Case-Managerinnen sind seit April bzw. Mai dieses Jahres mit zwei Gesundheits- und Krankenpflegerinnen besetzt. Katrin Britsch und Yvonne Dietz sind für den neuen Bereich des Case-

Managements verantwortlich und sorgen als Schnittstelle zwischen Patient*innen, Pflege, Ärzt*innen, Sozialdienst und Medizincontrolling für die optimale Patientenbegleitung und -abrechnung.

Projekt Babylotsin erfolgreich gestartet

Seit über einem Jahr zieht Catharina Kochendörfer ihre Runden nun auf der Wochenstation im Hohenloher Krankenhaus in Öhringen. An vier Tagen pro Woche ist sie für die frisch gebackenen Mamas Gesprächspartnerin, Seelentrösterin und Helferin bei Sorgen und Nöten. Zu den häufigsten Problemen und Sorgen gehört, dass viele Mütter keine Hebamme für die Betreuung zu Hause finden. Hier vermittelt die Babylotsin z. B. Familienhebammen, wenn es Probleme in der Familie oder mit dem Baby gibt, oder sie verweist auf ambulante Hebammensprechstunden bei der Familie vor Ort. Ein weiterer Punkt ist, dass Familien Probleme aufgrund ihres Migrationshintergrunds haben, hierbei kommt es aufgrund von Sprachbarrieren z. B. dazu, dass Anträge wie für das Standesamt nicht ausgefüllt oder Hilfen nicht beantragt werden. Auch hier kann Frau Kochendörfer unterstützen.



Durch die Corona-Pandemie konnten die Wöchnerinnen zeitweise keinen Besuch empfangen. Das führte mitunter dazu,

dass die Frauen einen erhöhten Gesprächsbedarf hatten und durch die räumliche Trennung von der Familie teilweise belastet waren. Nicht nur wenn Familien neu in der Region sind, sehnen sie sich außerdem nach einem Austausch mit anderen Familien. Frau Kochendörfer vermittelt dann z. B. Angebote für Familien mit Baby oder Rückbildungskurse. Die Babylotsin hat konkrete Ansprechpartner*innen und Beratungsstellen an der Hand, wenn es um spezielle Probleme geht, z. B. wenn eine Frau die Geburt nur schwer verarbeiten kann oder wenn Familien mit der neuen Situation überfordert sind. Bei persönlichen Gesprächen kommen solche Dinge ans Licht. Die Arbeit mit den Wöchnerinnen, die Hilfe benötigen, endet nicht mit der Entlassung, es bleibt ein telefonischer Kontakt bestehen, um die Maßnahmen koordinieren und später auch evaluieren zu können.

Der Start als Babylotsin war für die Sozialpädagogin sehr angenehm, wie sie selbst sagt. „Ich fühlte mich von Anfang an gut auf der Entbindungsstation und erfahre eine große Offenheit, sowohl bei den Patientinnen als auch beim Personal.“

Das Projekt Babylotsin ist eine Kooperation des Hohenloher Krankenhauses mit dem Caritasverband Heilbronn-Hohenlohe und wird gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie. Die Stiftung See You ist Begründerin des Babylotsin-Projekts.

Besuchen Sie uns in den Sozialen Medien

Das Hohenloher Krankenhaus ist auf Facebook und Instagram aktiv. Hier finden Sie aktuelle Meldungen, Vortragsankündigungen sowie Berichte und Videos zu unseren Abteilungen. Besuchen Sie unsere Facebook-Seite unter www.facebook.com/hohenloherkrankenhaus

und informieren Sie sich über unsere Arbeit.

Übrigens: Auf diese Seite kann man auch ohne Facebook-Account zugreifen, um die Artikel zu lesen.

Bei Instagram finden Sie uns unter [@hohenloher_krankenhaus](https://www.instagram.com/hohenloher_krankenhaus).

Veranstaltungen – digital und in Präsenz

Unsere Kreißsaalführungen finden an jedem zweiten Montag im Monat um 17 Uhr digital per Zoom statt.

Es gibt auch wieder Vorträge für interessierte Laien in Präsenz.

Die Veranstaltungen unserer Ärzt*innen werden auf unserer Homepage, in der Presse sowie auf unseren Social-Media-Kanälen angekündigt.

Impressum

Redaktion: Ute Emig-Lange, Cornelia Scholz

Verantwortlich: Jan Dieterich (Ärztlicher Direktor)

Hohenloher Krankenhaus Öhringen gGmbH · Kastellstr. 5 · 74613 Öhringen

Telefonverzeichnis Hohenloher Krankenhaus

Abteilung	Chefarzt	Telefon
zentrale Aufnahme Anmeldung Notfälle		07941 692-334
Anästhesie	Dr. Holger Wolff Sekretariat	07941 692-331
Chirurgie I (Allgemein-, Viszeral- und Gefäß- chirurgie)	Prof. Dr. Frank A. Wenger Sekretariat	07941 692-331
Chirurgie II (Unfallchirurgie)	Prof. Dr. Frank A. Wenger Sekretariat	07941 692-331
Gynäkologie & Geburtshilfe	Dr. Andreas Koch PD Dr. Roland Csorba Sekretariat	07941 692-315
Innere I Gastroenterologie	Dr. Detlef Marx Sekretariat	07941 692-231
Innere II Kardiologie	Dr. Michael Ackermann Sekretariat	07941 692-333
Orthopädie & Endoprothetik	Jan Dieterich Sekretariat	07941 692-209
Akutgeriatrie & Stroke Unit	Dr. Sabine Richter Sekretariat	07941 692-231 07941 692-310 (Stroke Unit)

Mehr Informationen unter www.hohenloher-krankenhaus.net